Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 58 (1951)

Heft: 7

Rubrik: Kleine Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ed. Bühler & Co., in Winterthur, Baumwollspinnerei. Die Gesellschaft hat sich in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Gesellschafter sind Hans Eduard Bühler-Volkart und Dr. Robert Bühler, sowie Dr. Hans Ulrich Bühler, von Berg am Irchel und Winterthur, in Berg am Irchel.

Maschinenfabrik Rüti AG. vormals Caspar Honegger, in Rüti. Harry Weber und Walter Deucher-Bühler sind infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Dr. Hans Mayenfisch ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates; Dr. Hans Gwalter-Tonning ist auch Delegierter des Verwaltungsrates. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden Dr. med. Walter Deucher, von Steckborn, in Zürich. Adolf Deucher ist nun I. Direktor.

Oberholzer & Co., vorm. Robert Devicourt, in Zürich 2. Handel mit rohen Baumwollgeweben und Garnen. Einzelprokura ist erteilt an Peter Oberholzer, von und in Wald (Zürich).

Paul Schafheitle & Co., in Zürich 1, Seidengewebe usw. Die Prokura von Paul Haug ist erloschen.

Schoch-Wernecke AG., in Stäfa, mechanische Treibriemenweberei usw. Kollektivprokura ist erteilt an Ernst Faust, von Oetwil a. See, in Zürich.

Schweizerische Seidengazefabrik AG., in Zürich 2. H. Theodor Pestalozzi ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu ist Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Rudolf Altwegg, von und in Basel.

Spinnerei & Weberei Glattfelden, in Glattfelden. Durch Ausgabe von 120 neuen auf den Namen lautenden Stammaktien zu Fr. 5000 ist das Grundkapital von Fr. 900 000 auf Fr. 1 500 000 erhöht worden.

Literatur

«Textiles Suisses» 1926—1951. — Fünfundzwanzig Jahre sind bereits ein recht schönes Alter, nach der letzten Nummer der Zeitschrift «Textiles Suisses» zu urteilen, die ein Vierteljahrhundert nach der ersten Ausgabe erschienen ist, um diesen Geburtstag festlich zu begehen. Da sie auch an der Internationalen Textilausstellung in Lille zur Verteilung kam, gestaltete man sie zu einem eigentlichen Abgesandten der schweizerischen Textilproduktion, der nicht nur durch seine äußere Erscheinung auffällt, sondern daneben auch viel Auskünfte enthält. Unter einem frischen Umschlagsbild, das den festlichen Anlaß betont und an die schönen Tage anklingt, finden wir eine Reihe von Artikeln aus der Feder zuständiger Personen, die uns über die verschiedenen Zweige der Textilindustrie in der Schweiz unterrichten.

Das Jubiläum der Zeitschrift wird in einem Leitartikel gewürdigt, sowie in einem Aufsatz, der die Beziehungen zwischen den schweizerischen Stoffen und der Mode von Paris zum Gegenstand hat und in einigen anschaulichen Illustrationen Rückschau hält. Auf den gewohnterweise den neuen Kollektionen der Pariser Haute Couture gewidmeten Seiten finden wir Glückwünsche, die einige sehr bekannte Modeschöpfer aus Paris an die Zeitschrift gerichtet haben.

Erwähnen wir weiter die reiche Zahl verschiedener Abbildungen, unter anderem einige sehr schöne ein- und mehrfarbige Wiedergaben, die praktischen Hinweise und Inserate, die von einem bemerkenswert hohen Niveau zeugen; das alles in sorgfältig gepflegter Aufmachung. Damit sind Sie imstande, sich ein ungefähres Bild von der Bedeutung dieser Jubiläumsnummer «Textiles Suisses», die außerhalb des ordentlichen Rahmens erschienen ist, zu machen. Die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung wird 1951 noch die vier gewohnten Nummern des Jahres herausgeben.

«Kniffe mit Stoffen». — Erstes Heft der «Verkaufshelfer-Reihe» des Verlages Draeger & Krämer, GmbH., Stuttgart-O, Landhausstraße 74.

Sinn und Zweck des kleinen, nur 36 Seiten starken Heftes ist, dem Textil-Einzelhandel ein Werbegeschenkheft in die Hand zu geben, das hundertprozentig den Anforderungen gerade dieser Sparte entspricht.

Ausgestattet mit einem bunten, vierfarbigen Kunstdruck-Umschlag, sprechen diese Hefte den Kunden sofort an. Inhaltlich bringen sie, vom Historischen angefangen, allerlei gute Ratschläge darüber, wie man Stoffe prüft, behandelt, färbt, reinigt, wäscht usw. Sie erzählen von den Stoffen für Herrenkleidung und denen für Damenkleidung, plaudern über Futterstoffe und sommerliche Kleiderstoffe, über Stoffe für Herren- und Damenwäsche, geben gute Tips für die Fleckenentfernung, kurzum, sie bieten dem Kunden eine Fülle von guten, nützlichen Hinweisen für die Auswahl und die Behandlung von Stoffen jeder Art. (Über Bezugspreis und Lieferungsbedingungen teilt der Verlag auf Anfrage gern Näheres mit.)

Kleine Zeitung

Willkommener Helfer. — Er löst Ihre Probleme. Ihre Stempelpropleme nämlich. Glauben Sie nicht, daß Sie keine solchen hätten! In der Textilindustrie und im Textilhandel taucht gar oft die Notwendigkeit des Kennzeichnens, des Anschreibens und des Spezifizierens einer Ware auf. In der Weberei über die Ausrüsterei, beim Kleiderkonfektionär und beim Detaillisten sind Artikel von andern zu unterscheiden und zu sortieren.

Sicher, Sie sind fortschrittlich und gewissenhaft. Ihre Arbeiter und Angestellten haben emsig Zettelchen geschrieben, auf denen Farbe und Größe, Einkaufspreis und Verkaufspreis und womöglich noch der Lieferant standen. Haben diese Zettelchen mit Klammern oder Haften an delikate Gewebe befestigt. Artikel auf Artikel geschichtet. Die Arbeit an sich war gut und recht ausgeführt — im Rahmen des Möglichen. Woher kommt es aber, daß sich immer wieder Ursache zu Ärger und Mißstimmung zeigt? Daß die flink angepreßten Klammern den feinen Stoff beschädigt oder die frisch geschriebenen Etiketten geschmiert und abgefärbt haben? Oder die Anschriften abfielen, verloren gingen und dadurch eine allgemeine Verwirrung anrichteten? Weil Etiketten, Anschreiben, Tinte, Klammern als Sortier- und Kennzeichnungsmittel veraltet und unzweckmäßig sind.

Wer hier einspringt und neue, erleichternde Wege weist, ist der TASTER-STEMPEL. Nach einem einzigen leichten Druck ersehen Sie klar auf Ihrer Ware: Verkaufspreis, Größe, Qualität und Art. — Nummer. Auf kleinstem Raum! Sollten Sie sich aber für ganz andere Details interessieren, so stellt Ihnen die Firma Speckert und Klein in Zürich im Nu einen individuellen Stempel her, der bis zu 22 Räder mit je 11 Zeichen, ganz nach Ihrem Wunsch, aufweist. Leerstellen und Schrägstriche, Buchstaben, Bruchzahlen und Pfeile und was Sie benötigen, können Sie haben. Im Nu heißt sachlicher: mit höchstens 14tägiger Lieferfrist. Taster-Stempel, die sich mehr dem Standardtypus nähern, sind auch sofort lieferbar.

Der Stempel selber ist ein solider Apparat aus vernickeltem Hartmessing von guter Schweizerarbeit. Alle Teile sind geschraubt. Er ist handlich auf eine Feder

(ohne weiteres ersetzbar!) montiert, auf Wunsch auch auf einem Bügel mit Fußpedal oder elektrisch betrieben erhältlich. Alle Umstellungen des Druckbildes werden durch einfaches Drücken auf die vorhandenen Tasthebel vorgenommen. Ihre Finger bleiben rein — desgleichen die zu stempelnde Ware: Stoffe, Kleider, empfindliche Wäsche. Graphisch schön und für den Kunden verbindlich wird in einem Arbeitsgang die komplizierteste Anschrift vorgenommen.

Und nun die Hauptsache: die Stempelung bleibt! Sie bleibt absolut unverändert, unverschmiert. Ob das Rohgewebe durch Natronlauge oder Schwefel- oder andere Säuren und Basen gezogen wird: die Anschrift bleibt. Die Dame kann jederzeit bei ihrem Detaillisten das gleiche Wäschemodell nachbestellen. Form und Größe sind vielleicht durch den Gebrauch unkenntlich geworden; aber die Stempelfarbe des TASTER-STEMPELS hat sie überlebt. Artikelnummer, Größe, Lieferant stehen unbeschädigt und unberührt da.

Die Stempelfarbe ist ein Trumpf der Firma Speckert und Klein und ein sorgfältig gehütetes Geheimnis. Sie wird nur für diese Fabrik hergestellt. Sie zieht niemals nach, ist augenblicklich nach dem Auftragen vollständig trocken, schmiert nicht, färbt nicht ab, hält alle und jegliche Strapazen aus und enttäuscht nicht.

Glauben Sie nicht, daß er auch Ihnen willkommene Hilfe bringen wird, der TASTER? N.V.

Patent-Berichte

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Schweiz

Erteilte Patente

Kl. 18 a, Nr. 274492. Faden-Vortraghaspel. — Courtaulds Limited, St. Martin's-le-Grand 16, London (Großbritannien). Priorität: USA, 23. Januar 1948.

Kl. 18 a, Nr. 274493. Verfahren und Vorrichtung zum Herstellen von Fasern aus einer viskosen Flüssigkeit. — Jakob Härdi, Köllikerstraße, Oberentfelden (Aargau, Schweiz).

Cl. 19 b, No 274494. Dispositivo di pressione per i gruppi di stiro in una macchina per la lavorazione delle fibre tessili. — Mario Quarenghi, Curdomo (Italia). Priorità: Italia, 29 aprile 1948.

Kl. 19 d, Nr. 274495. Führungsmechanismus an einer Kreuzspulmaschine. — Zbrojovka Brno, národní podnik (Waffenwerke Brno, Nationalunternehmen), Brno (Tschechoslowakei). Priorität: Tschechoslowakei, 21. Mai 1948.

Kl. 19 d, Nr. 274496. Spulenmagazin. — Maschinenfabrik Schweiter AG., Horgen (Schweiz).

Kl. 21 c, Nr. 274497. Vorrichtung zum Abschneiden des Endes gerissener Schußfäden und zum Herausziehen des abgeschnittenen Endes aus dem Bereich der Kettenfäden bei eine Einrichtung zum selbsttätigen Wechseln der Spulen aufweisenden mechanischen Webstühlen. — Rudolf Hrdina, Reithausplatz 21, Ludwigsburg (Deutschland). Priorität: Tschechoslowakei, 5. Dezember 1947.

Kl. 21 f, Nr. 274498. Aufhänge- bzw. Niederzughaken für Webschäfte. — E. Fröhlich Aktiengesellschaft, Mühlehorn (Glarus, Schweiz).

Kl. 18 a, Nr. 273913. Vorrichtung an einer Spinnmaschine zum Einstellen der Fördermengen von Spinnpumpen für geschmolzene Polyamide. — Inventa AG für Forschung und Patentverwertung Luzern, Haldenstraße, Luzern (Schweiz).

Kl. 18 b, Nr. 273914. Verfahren zur Herstellung von Viskosefäden. — Courtaulds Limited, St. Martin's-le-Grand 16, London (Großbritannien). Priorität: USA, 26. Dezember 1947.

Kl. 21 c, Nr. 273915. Webstuhl mit auswechselbarem Kett- und Warenbaum. — Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur (Schweiz). Priorität: USA, 16. April 1948.

Kl. 21 f, Nr. 273916. Webschützen. — Maschinenfabrik Rüti AG. vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 21 f, Nr. 273917. Webschaft für Webstühle und Verfahren zur Herstellung desselben. — E. Fröhlich Aktiengesellschaft, Mühlehorn (Glarus, Schweiz).

Kl. 21 f, Nr. 273918. Webschaft für Webstühle. — E. Fröhlich Aktiengesellschaft, Mühlehorn (Glarus, Schweiz).

Kl. 21 f, Nr. 273919. Einrichtung zur Arretierung von Litzenaufreihschienen an Webschäften. — E. Fröhlich Aktiengesellschaft, Mühlehorn (Glarus, Schweiz).

Kl. 19 c, Nr. 274195. Verfahren zur Herstellung von Garn, insbesondere aus Glasfasern, ohne Verwendung von Krempeln und Spindeln, und Einrichtung zur Durchführung dieses Verfahrens. — Sklárny a rafinerie, dříve Josef Riedel, národní podnik, Dolní Polubny (Tschechoslowakei). Priorität: Tschechoslowakei, 20. August 1947.

Vereins-Nachrichten

V.e.S.Z. und A.d.S.

Eugen Burkhard † — Einen Tag vor der Vollendung seines 72. Altersjahres ist unser geschätztes Veteranen-Mitglied Eugen Burkhard, in Horgen, in das Reich der Ewigkeit eingegangen.

In Horgen aufgewachsen, besuchte Eugen Burkhard nach der Sekundarschule noch während zwei Jahren die Kantonsschule (Industrieschule) in Zürich, erlernte hierauf die Handweberei und war dann während kurzer Zeit in einer kleinen mechanischen Weberei in Mühlehorn tätig. Nachdem er während zwei Jahren, von 1896 bis 1898, die Zürcherische Seidenwebschule besucht hatte, begab sich Eugen Burkhard nach Lyon, kehrte aber bald wieder zurück und fand eine Stellung bei der damaligen Firma G. Henneberg in Wollishofen. Noch im gleichen Jahre (1899) wurde diese Seidenweberei von der AG. Stünzi Söhne käuflich erworben. Der Chef dieser Firma, Herr Hans Stünzi-Stünzi, erkannte bald die Fähigkeiten und den guten Willen des jungen Mannes und beorderte ihn für einige Zeit in die kurz vorher erworbene französische Fabrik in Faverges. In das Stammhaus Horgen zurückgekehrt, war Eugen Burkhard zuerst als Disponent tätig, wurde aber später infolge seiner umfassenden Fachkenntnisse zum Fabrikationschef ernannt, als welcher er sich dann während Jahrzehnten mit der Herstellung neuer Qualitäten befaßte. An dieser schöpferischen Arbeit hatte er stets viel Freude und fand in deren Anerkennung auch seine volle Befriedigung. Nach 44jähriger erfolgreicher Arbeit nahm er Ende Dezember 1943 seinen Rücktritt.

Von da an widmete sich Eugen Burkhard, den wir als stillen und in sich gekehrten Menschen seit Jahrzehnten sehr geschätzt haben, fast ausschließlich dem Studium der Horgener Industriegeschichte, das schon seit Jahren seine